Herzlich Willkommen in Emden!

Hün bixêrhatin!

Orientierung für das Leben in Deutschland

Civatzaniyê jıbo Jiyana li Elemanya

Herzlich Willkommen in Emden!

Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen in Kurzform nützliche Informationen an die Hand geben, die Ihnen das Zurechtfinden in der neuen Umgebung erleichtern und Orientierung geben soll.

Dinge, die dem Einen als selbstverständlich bekannt sind, stellen für den Anderen eine wichtige Information dar. Bitte berücksichtigen Sie daher, dass deshalb nicht immer alle Aspekte für Sie relevant sein werden.

Begegnung:

Wenn sich Menschen in Deutschland begrüßen, lächeln sie sich meistens dabei an und schauen sich in die Augen, unabhängig davon ob es Männer oder Frauen sind. Dies bedeutet ein höfliches und freundliches Miteinander und kein Flirten.

Deutsche schütteln sich oft die Hände, bei der Begrüßung, beim Verabschieden oder wenn man neue Leute kennenlernt. Ist man neu in einer Gruppe, ist es üblich, zunächst jeden und jede mit einem kurzen Händeschütteln zu begrüßen. Sowohl Männer als auch Frauen schütteln sich gegenseitig die Hände.

Privatsphäre:

Privatsphäre ist Menschen in Deutschland sehr wichtig, d.h., dass Gespräche mit Fremden in der Öffentlichkeit eher gemieden werden. Das kann vielleicht distanziert wirken, bedeutet aber keine persönliche Ablehnung. Auch zu Hause möchten die meisten Menschen ungestört sein und empfangen Besuch auf Einladung oder nach Ankündigung.

Hün lı bajare Emden xêrhatin!

Bi vê Pırtikê em dıxwazin We serba ku agahiyên kêrdar bı kurtî alikariyen we bıkin, daxwaziyen me, eveku bıla Hün du ev Agahiyan hınek wi bajare naskin u daha rêhêdkin.

Halweha tiştên ku bı hınek Kêsa mesele ninen, bes hınek Kêsa ji pirsekê bê guman zanîn u jı wi vanara gelek agahiyên girîng lazime. Jıbêr wi dıbe ku xemu ev tıştên me lı wi Pırtukêda nivisandiye serba we dêrbaz nabe u mühüm ninen.

Rasthevhatin:

Lı Elemanya'ya dema Merv raste hêvdu hat, Slavê gêrm dıde hev u bıhevra dıkêne, meze Çave hevdu dıkê, halweha bı rasti ev serba Mêr u Jın ferqnakê herdu ji weki heven. Ev tê wê wateyê civîna ku bıxurmet û dostane û nê Flört'tê.

Alman caran destên dihejînin, dema silavê da hev, anji waxta xatir jıhêv dıxwazin, anji dema wê mirovên nuh bibînin u nuh naskırine. Le eger Merv, Nü çuye anji giştiye Grube ku, wi deme gere mev deste xwe bıde xemu Kêsan u Slave bıdiye. Le wi deme hem Jin hemji Mêr dest dıden hevdu.

Taybêtiyenşêxsi:

Lı elemanya'ye Taybêtiyenşêxsi gelek gıringê, jı bêr wi, dema Merv lı dêr'e, bı Kêsen xêrib'ra naaxafte u disa Peyva nabêjê. Le ev dıbe ku hınek xêribe u tevbıgere, lê biryareke şexsî wida tune. Hawehal disa lı malê xweda ji, piraniya xelkê dixwazin nerêhêdsizbin u Mivana vana tên, anji ev Mivanan dawetdıkin u dıxwewilinen.

Sonntagsruhe:

Sonntag ist ein Ruhetag und sonntags arbeiten die meisten Menschen nicht. An diesem Tag ist es wichtig auf die Nachbarn Rücksicht zu nehmen und keine lauten Arbeiten zu verrichten. Täglich von 22 Uhr bis 6 Uhr ist Nachtruhe. Das bedeutet unter Anderem, das in dieser Zeit nicht laut geredet oder Musik gehört werden darf.

Hilfe:

Wenn Menschen in Schwierigkeiten sind, dann ist es wichtig zu helfen, unabhängig davon ob man sie kennt. Und wer Hilfe benötigt, kann jeden auf der Straße um Hilfe bitten.

Umgang mit fremden Kindern:

Fremde Kinder darf man nur in der Anwesenheit und nach Erlaubnis der Eltern ansprechen.

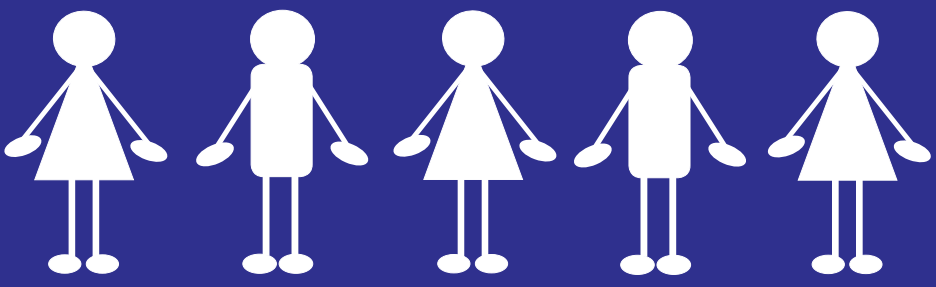
Wichtige Hinweise:

Im Grundgesetz (GG) ist die Gleichberechtigung von Frauen und Männern festgeschrieben: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ (Artikel 3, Absatz 2 GG).

Ebenso gilt, dass kein Mensch aufgrund von Geschlecht, Hautfarbe, Religion oder sexueller Orientierung diskriminiert werden darf.

Kinder und Menschen mit einer Behinderung benötigen unsere besondere Aufmerksamkeit und Fürsorge.

Mädchen und Jungen werden gemeinsam beschult und dürfen die Ausbildung und den Beruf ausüben, der sie interessiert.



Männer und Frauen sind gleichberechtigt

(Artikel 3, Absatz 2 GG)

Aşıtiya Yekşêmi:

Roje Yekşêmi rojeki aşitiye, le gelek Insan wi Roje naşxule u nare Kar, serba wi gere Merv cinare xwe nerêhêtnekin u Kare gelek bıdêng nekin. Disa her Roj jı Seat 22 xeta Seat 6 Aşıtiye şêveye, le ev waxta gere dêng bılind nebe. Le disa gere ve waxta bı Dênge bılind merv neaxafte u disa Muzik bı Dêng godari neke.

Alikari:

Dema ku mirov di têngahiyê de bin, ev girîng ê, jıbo alîkarî, le naskırin mühüm nine. Le eger merva'ra alikari lazım bê, wi waxte Merv dıkare xemu Kêse alikari bıxwaze u bistine.

Mijûlbûna bı Zarokên biyanî:

Bı Zaroken biyani'ra Merv halweha têne bıdêsture Dê u Bave wi zaroke Mijülbe anji bıpeyve.

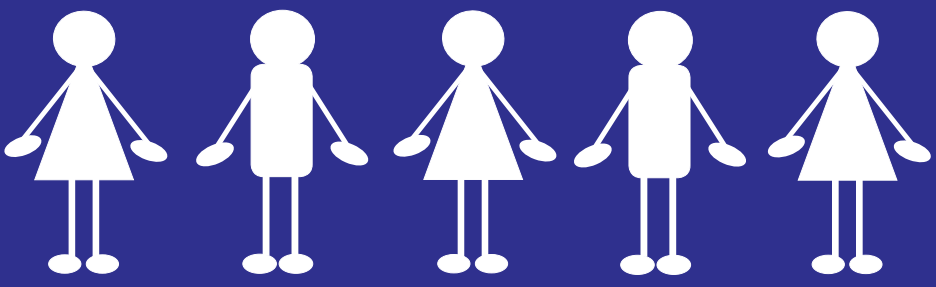
Malumaten Gıring:

Dı Qanunenbıgehida (GG) xemu mafen Jin u Mêr'a yeke u ev hatiye biryare: ,,Mêr û jinan de xwedî mafên wekhev in" (Made 3, fıqre 2 Qanunenbıngehi).

Le disa tu Kês gere serba Cinsiyeta xwe, Rênge xwe, Dine xwe, u cêhekariye cinsiyeta xwe were şûndeavêtin

Xemu Zarok û kesên bı Seqêtîyên, vanara dıvê bala û lênêrîna taybetî u alikariyen xurt lazime.

Lı wi Welate xemu Keç û kur bıhevra hatine perwerdekirin u destûr jıbo hilgirtin lı ser perwerde û pîşeya ku bala wan dikşîne hene.



Mêr û jinan de xwedî mafên wekhev in

(Made 3, fıqre 2 Qanunenbıngehi)

Freizügige Kleidung ist in Deutschland selbstverständlich. Frauen und Männer kleiden sich so, wie sie es wollen. Ebenso selbstverständlich sind Händchenhalten, Umarmungen und Küssen in der Öffentlichkeit, sofern beide Personen damit einverstanden sind.

Frauen mögen es nicht, von fremden Männern auf der Straße angesprochen zu werden, insbesondere ein Nachlaufen und Hinterherpfeifen ist unhöflich und gilt als Belästigung. Ein Anfassen von fremden Mädchen und Frauen hat strafrechtliche Folgen.

In Deutschland ist es normal, dass Frauen und Männer ihren Lebenspartner bzw. ihre Lebenspartnerin selber wählen. Es ist verboten, jemanden zur Heirat zu zwingen. Wer dies tut, macht sich strafbar.

Keine Frau und kein Mann darf zur Prostitution gezwungen werden.

Die Beschneidung von Frauen und Mädchen an ihren Genitalien ist eine Straftat und wird mit bis zu 10 Jahren Gefängnis bestraft.

Gewalt, auch in der Ehe und Partnerschaft, ist eine strafbare Handlung.

Verstöße werden von der Polizei und der Justiz verfolgt.

Alle Menschen haben das Recht auf ein gewaltfreies Leben!

Bei Kriminalität bekommt man sofort Hilfe über die **Telefonnummer 110**, bei Verletzungen oder Feuer über die **Telefonnummer 112**.

Bei Gewalt in der Partnerschaft wenden Sie sich entweder unter der **Telefonnummer 110** an die Polizei oder unter **04921/43900** an das Frauenhaus, das Schutz gewährt. Zudem gibt es unter **0800 116016** ein kostenfreies und mehrsprachiges Hilfetelefon.

Lı Elemanya'ye Cılxwekirin têgehiştî u azadiye. Jin u Mêr dıle vana bı çêwaye dıxwaze ev wi xedıke. Halweha disa têgehiştî u azadi lı Dêr serba ramisane, Dêsthev girti ji heye, eger herdü Kês ev dıxwazin u bıtazen le zoraki tune.

Jin tu care hêznakin ku bila ji aliyê Zilamên xerîb lı ser kolana nêzîkî were anji van'ra bıpeyvin. Le disa du Jinan pispik lexistin anji teqipkirin evji tışteki baş nine. Disa Dêst avitina Jin u Kêçkan lı Elemanya'ye qêdêxeye u ev tê Cirmkırine.

Lı Elemanya'ye xemu Jin u Mêr bı sere xwe qêrare dıde, gelo ev bı kira dızewice, anji hilbijêre şirikê jiyana xwe dike. Le eger Kêse ki yeki'ra bêdêstur bızewice ev qêdêye u ev tê Cirmkırine.

Tu care Jin û Mêr nikare bê nav bı zorê fahîşetî bıke, ev qêdexe.

Disa lı wi Welate Sunnetkırina Jın u Kêçka Suce gelek gıring'e u ev qase 10 Sala Xepis tê Sucadrikirine u Cezakirine.

Tundûtûjîya anji Şidêt dı nava Malbateda ji Suce le evji tê Cirmkirine.

Xemu Suc jı aliye Polesan u disa Dozgeriye tên kolin u teqipkirine.

Hemu Kês mafe vana heye ku jıbo Jiyana azad tundûtûjîyê!

Jıbi Kare Kriminale Merv dıkare ser ev hejmare **Telefone 110** alikari bıgre, dema Merv hatiye bırindarkirine anji Agır derkêtiye wi waxta Hün dıkarin lı ser hejmare T**elefone 112** alikari bıgrin.

Le eger Şidet u Tundûtûjîya dı Malbateda derkêt Hün dıkarin alikari lı ser **Telefona 110** hejmare Polis bıgrin anji disa helinan Jina Telefon **04921/43900** parastini bıxwazin. Bewi, alikari lı ser **0800 116016** bı her zımane alikari bıgrin.

Sich gegen Gewalt zu wehren,
die Polizei zu rufen oder
eine Beratungsstelle oder
als Frau das Frauenhaus aufzusuchen,
hat keine negativen Auswirkungen
auf Ihren Aufenthaltsstatus!

Xwe têkoşin anji parastini kırin
jı bêr Tundûtûjîya anji Şidêt,
anji xêberdayina Polisan
anji Alikari xwastin jı Helinen Jina,
ev tucare serba mafe Runiştine Zerar u Ziyyane nade.

Impressum | Herausgeber:
Integrationsrat der Stadt Emden
Volkshochschule Emden e. V.
An der Berufsschule 3
26721 Emden
VerfasserIn: Integrationsrat in Kooperation
mit der Stadt Emden
Druck: Stadt Emden
März 2016

Integrationsrat der Stadt Emden
Beirat für Migrationsfragen

Stadt EMDEN